

**2016-10-06**

## Medienerklärung

# Massenproteste gegen Großkonzern halten an Werk von FORMOSA PLASTICS in Vietnam besetzt

Die FORMOSA PLASTIC GROUP (FPG) mit Sitz in Taiwan verursachte im ersten Halbjahr 2016 eine riesige Umweltkatastrophe, die das Meer, die Menschen und auch die Wirtschaft in Vietnam im großen Stil schädigte. ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie hat bereits 2009 die Verantwortlichen des Konzerns mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award wegen ihrer Verbrechen an Mensch und Umwelt an den Pranger gestellt und unterstützt auch die aktuellen Proteste in Vietnam. Nachdem FPG eine viel zu geringe Schadenszahlung angeboten wurde, sind am vergangenen Wochenende erneut Zehntausende Demonstrant\_innen in der betroffenen Region Ha Tinh auf die Straße gegangen und haben auch zeitweilig das Werk besetzt.

Die FORMOSA PLASTICS GROUP hat nach dem enormen Fischsterben im Juni in Vietnam, Ende August eingeräumt, für das [Fischsterben und die gigantischen ökologischen Schäden in Vietnam verantwortlich](#) zu sein. Auf Grund nationaler und internationaler Proteste konnte eine Entschädigung in Höhe von [500 mio USD](#) erzwungen werden.

Doch die Katastrophe nimmt immer größere Ausmaße an. Am 26.09.2016 haben rund [500 betroffene Fischer\\_Innen](#) eine [Sammelklage gegen den Konzern und die Regierung](#) vor dem Gerichtshof in der Region in Ha Tinh eingereicht.

Sie fordern die Regierung auf, die Aktivitäten der FPG solange zu unterbinden, bis diese eine ausreichende Entschädigung gezahlt und jegliche Verschmutzung beseitigt hat. Die insgesamt 506 Klagen wurden vom Gericht zur Verhandlung angenommen.

Der [stellvertretende Manager des FPG-Stahlwerkes Yu Ching-Chang](#) verweigerte eine Stellungnahme zu den Klagen damit, dass der Konzern damit nichts zu tun habe („has nothing to do with the matter, an therefore unable to comment“).

Die Proteste gegen den Konzern erreichten ihren vorläufigen Höhepunkt am Samstag, den 02.10.16, als rund 10.000 Demonstrant\_innen [über die Zäune kletterten](#) und [das Werk besetzten](#).

Bislang wurden [solche Großdemonstrationen](#) von der Regierung immer gewalttätig niedergeschlagen, doch dieses Mal berichteten Augenzeugen, dass zunächst [zwar Beamte vor Ort](#) gewesen sind, diese sich aber dann mit der Zunahme der Demonstrant\_innen immer weiter zurück zogen und [schließlich ganz abzogen](#).

Sarah Schneider, der Stiftung ethecon bezeichnet die Haltung der FPG als „unverantwortliche Art und Weise, sich aus der Affäre zu ziehen“. Der Konzern müsse, nachdem er ja mit Zahlung einer ersten Entschädigung seine Verantwortung für die Katastrophe bereits eingestanden habe, nun auch „die volle und angemessene Verantwortung übernehmen und vollständige Entschädigung leisten“.

Die vietnamesische Regierung müsse, so Schneider weiter, konsequent handeln und die Umweltverbrechen ahnden. Ebenso müssten die Verantwortlichen von FPG zur Rechenschaft gezogen und bestraft werden.

Auch die taiwanesisische Regierung müsse ihrem Schreiben vom Juli 2016 an ethecon, in dem sie versichert, dafür zu sorgen, dass taiwanesischse Konzerne sich auch im Ausland an Recht und Gesetz halten, Taten folgen lassen und den taiwanesischen Konzern in die Pflicht nehmen.

Vergangene Woche hat der [Internationale Strafgerichtshof](#) bekannt gegeben, auch Umweltverbrechen zu verfolgen („It would special consideration to persuiting crimes involving environmental destruction and land grabs“). ethecon sieht darin die Möglichkeit, den Großkonzern auch auf dieser Ebene juristisch zu belangen.

---

[ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie](#) ist im Gegensatz zu den vielen Konzern-, Familien-, Kirchen-, Partei- und Staatsstiftungen eine der wenigen Stiftungen „von unten“ und folgt dem Leitmotiv „Für eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung!“. Die noch junge Stiftung sucht weitere Zustiftungen, Spenden und Fördermitglieder.

Bereits seit 2006 verleiht ethecon jährlich die beiden internationalen Positiv- und Negativ-Preise, den [Internationalen ethecon Blue Planet Award](#) für herausragenden Einsatz für Erhalt und Rettung des „Blauen Planeten“ sowie der [Internationalen ethecon Black Planet Award](#) für schockierende Verantwortung für Ruin und Zerstörung der Erde. Blue Planet PreisträgerInnen waren ua. [Vandana Shiva/Indien](#), [Uri Avnery/Israel](#), und [Jean Ziegler/Schweiz](#), der Black Planet Award schmähte u.a. bereits Manager und GroßaktionärInnen der Konzerne [BP/Großbritannien](#), [TEPCO/Japan](#) und [DEUTSCHE BANK/Deutschland](#) und [FORMOSA PLASTICS/Taiwan](#).

---

**Weitere Informationen bei:**

Sarah Schneider  
sis@ethecon.org  
Mobil: 0157 - 58 05 09 05

---

**ethecon**

Stiftung Ethik & Ökonomie  
Schweidnitzer Str. 41  
D-40231 Düsseldorf  
Deutschland

Fon +49 - (0)211 - 26 11 210  
eMail aks@ethecon.org  
Internet www.ethecon.org

Nur mit der Entwicklung und Durchsetzung umweltgerechter und menschenwürdiger Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle werden sich drohende ökologische und soziale Katastrophen abwenden lassen. ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie arbeitet mit Vision und Perspektive, weit über den Generationenwechsel hinweg.

Spenden auf das Konto

EthikBank

BIC GENODEF1ETK

IBAN DE 58 830 944 95 000 30 45 536